Interkulturelle Woche

23. September bis 3. Oktober

#åpenhet går an
#odi otvoreno
#flexibilidade é possível
#estar abierto es posíble
#hãy cởi mở
#être ouvert est possible
#öppet går
#nokwaredie ho hia
#bukas loob
#будьте відкритими
#openness works
#открыто пойдёт
#الانفتاح ممكن
#ji i hapur
#avoin toimii
#owwe klabbt
offen geht
#Հասանելիությունը
#essere aperti funziona
#идеотворено
#الافتتاح بكريتةوة
#dapat terbuka
#γίνετ' ανοιχτά
#تنوع فرهنگی شدنی است
#atvirai jmanoma
#otwartość działa
#Быць адкрытым варта
#být otevřený jde
#açık toplum
#nyitottság lehetséges
#ראש פתוח - זה עובד
#može otvoreno

Programm

INTERKULTURELLE WOCHE 2022

STADT WOLFENBÜTTEL

Landkreis Wolfenbüttel

Planung und Organisation der Interkulturellen Woche 2022

Stadt Wolfenbüttel
Stabsstelle für Integration

Viola Bischoff
Leitung des kooperativen Projekts
„Willkommenscafé im Roncalli-Haus“
E-Mail: Viola.Bischoff@Wolfenbuettel.de

Bildungszentrum Landkreis Wolfenbüttel
Stabsstelle Integration und Gesellschaft

Ghalia El Boustami
Beauftragte für interkulturelle Kompetenz
E-Mail: G.Elboustami@lk-wf.de

Anne Krumbein
Koordinierungsstelle für Migration und Teilhabe
E-Mail: A.Krumbein@lk-wf.de

Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Wolfenbüttel
Viel(falt) Toleranz

Marianna Susanne Köhler
Federführendes Amt
E-Mail: s.koehler@lk-wf.de

Axel Klingenberg
Koordinierungs- und Fachstelle
E-Mail: a.klingenberg@freiwillig-engagiert.de

#offengeht! lautet das Motto der Interkulturellen Woche 2022 und das hat in dieser Zeit eine vielfache Bedeutung. Zum einen ist eine offene Gesellschaft der richtige Weg in einer Zeit der Globalisierung und in Anbetracht der Abhängigkeiten aller Staaten voneinander.

#offengeht! war aber ebenso zu sehen, als durch den Krieg in der Ukraine unzählige Menschen fliehen mussten und sich plötzlich selbst da Grenzen öffneten, wo Geflüchtete der letzten Jahre von Stacheldrähten und Grenzern abgedrängt wurden.

#offengeht! ist auch nach zwei Coronajahren ein Schritt in Richtung Präsenz statt Digital und steht damit für einen verantwortungsvollen Umgang miteinander unter Berücksichtigung geltender Regeln.

Bundesweit sind die Kirchen die Veranstalter der interkulturellen Woche. Hier in Wolfenbüttel wird die Interkulturelle Woche alljährlich durch Stadt und Landkreis Wolfenbüttel initiiert und organisiert und die Kirchen sind, wie viele weitere Partner, unterstützend dabei. Auch dies zeigt, dass man ungewohnte Wege gehen kann, um Ziele zu erreichen, so lange man offen dafür ist: **#offengeht!**

Wir, die Organisatorinnen und Organisatoren der Interkulturellen Woche laden Sie ein, sich zu öffnen für neue Eindrücke und Erlebnisse, Begegnungen und Menschen. Vom 23. September bis zum 3. Oktober können Sie ein buntes Programm erleben: einen Mix aus Kultur und Sport, Nachhaltigkeit und Kreativität, Mitmach-Aktionen und Vorträgen.

Dabei freuen wir uns besonders, dass die Veranstalter der Fairen Wochen und das Lessingtheater der Stadt Wolfenbüttel als eigenständige Veranstalter mit der interkulturellen Woche kooperieren und wir Ihnen so eine noch größere Anzahl an Veranstaltungen anbieten können. Auch hier zeigt sich, dass viel mehr möglich ist, wenn jeder sich ein bisschen öffnet: **#offengeht!**

Stöbern Sie durch das Programmheft und lassen Sie sich verführen dabei zu sein, wenn wir alle miteinander noch ein kleines bisschen offener werden.

Herzlich Willkommen zur interkulturellen Woche 2022.

#offengeht – das Motto der Interkulturellen Woche 2022 ist eine Einladung an uns alle, das Zusammenleben in Vielfalt im Landkreis Wolfenbüttel zu erleben und zu entdecken. In der Vielfalt, die in Deutschland über Generationen gewachsen ist, liegt die Zukunft unserer Gesellschaft. Voraussetzung für ein gelingendes Zusammenleben ist die Offenheit für Vielfalt, die nicht unterscheidet zwischen einem „Wir" und „die Anderen".

Dafür muss das Miteinander vor Ort aktiv gestaltet werden. Es braucht Gelegenheiten und Orte, um sich zu begegnen und kennenzulernen. Orte, an denen Austausch und gemeinsame Erfahrungen möglich sind. Das ganze Jahr über arbeiten viele engagierte Menschen in solchen Initiativen, Verbänden und Organisationen gemeinsam daran, ein friedliches und vielfältiges Miteinander in den Städten und Dörfern des Landkreises zu gestalten.

Die Interkulturelle Woche leistet dazu einen wertvollen Beitrag. Sie setzt auf die direkte Begegnung und den Kontakt mit Menschen aus unterschiedlichen Kulturen. Das vorliegende Programm gibt viele Anregungen, die zum Mitmachen und Erleben, zum Zusehen und Zuhören einladen und Beispiel geben für das friedliche Zusammenleben und Zusammenwachsen über kulturelle Grenzen hinweg

Ich danke allen engagierten Menschen, die sich im Landkreis Wolfenbüttel für ein respektvolles Miteinander einsetzen und wünsche uns allen spannende Eindrücke, Gespräche und Begegnungen in der Interkulturellen Woche 2022.

Herzliche Grüße

Christiana Steinbrügge

Landrätin

Die Interkulturelle Woche 2022 steht unter dem Motto **#offengeht** – eine Aufforderung offen zu sein, offen für Neues, offen für bislang wenig Bekanntes. Ich freue mich sehr, dass auch Wolfenbüttel seinen Beitrag zu dieser Veranstaltung leistet.

Seit jeher eine gute Gelegenheit, die Vielfalt der Gesellschaft zu feiern, sich für Menschenrechte, Zusammenhalt in der Gesellschaft und Demokratie einzusetzen, bietet die 47. Interkulturelle Woche mit ihren zahlreichen Veranstaltungen vielfältige Möglichkeiten der Begegnung.

Unterschiedliche Kulturen und Traditionen zu leben und gleichzeitig Bedenken oder gar Fremdenfeindlichkeit entgegenzuwirken, ist eine Aufgabe von gesamtgesellschaftlicher Bedeutung. Die Interkulturelle Woche ist hierbei von großer Bedeutung für ein gemeinsames Miteinander.

Es ist unsere gemeinsame Verpflichtung, dieses Miteinander der Kulturen mit Leben auszufüllen. Auch Wolfenbüttel ist sich dieser Verpflichtung bewusst. Wir sind eine weltoffene Stadt, in der unsere Bürgerinnen und Bürger und Bürgerin-nen und Bürger aller Kulturen und Herkunft gemeinsam gut zusammenleben können.

Hierbei sind Verständnis füreinander und Kenntnis übereinander grundlegende Voraussetzungen für das Knüpfen und Vertiefen sozialer Kontakte. Mit der Interkulturellen Woche wird hierfür alljährlich eine besondere Plattform geboten.

Ein Blick in dieses Programmheft zeigt ein vielfältiges Angebot, nach dem jeder die Interkulturelle Woche ganz nach seinen Interessen gestalten kann. Allen, die zum Gelingen dieser wichtigen Veranstaltung beigetragen haben, spreche ich meinen Dank und meine Anerkennung für ihr Engagement aus.

Ich wünsche der diesjährigen Interkulturellen Woche einen guten Verlauf sowie viele fruchtbare Begegnungen und Erkenntnisse.

Mit den besten Grüßen

Ihr

Ivica Lukanic

Bürgermeister der Stadt Wolfenbüttel

Fr **23.09.**

Vortrag „Fairer Bio Kaffeeanbau in Nicaragua – ein Kaffeebauer berichtet“

Unsere tägliche Tasse Kaffee ist uns wichtig. Aber wissen wir, wie Kaffee angebaut und verarbeitet wird, bevor die Bohnen verschifft werden? Und was ist Segelkaffee?

Darüber und über die Arbeit der Kaffee Genossenschaften wird uns Jolver Mendoza aus Nicaragua in einem Multimedia Vortrag mit Musik erzählen.

„In Deutschland möchte ich den Kaffeemarkt und die Arbeitsschritte verstehen“, sagt Jolver. Denn er wisse zwar, wie der Kaffeeanbau in Nicaragua funktioniere, aber nicht wie es in den Ländern weiter gehe, die den Kaffee importieren.

Kontakt:
Matthias Knoche Herwig
E-Mail: m.knoche-herwig@weltladen-wf.de

- 19 – 21.15 Uhr, VHS Harzstraße 2-5, Wolfenbüttel, Pavillon
- Veranstalter: Verein Werkstatt Solidarische Welt e.V./ Weltladen, Café Chavalo, VHS Wolfenbüttel
- Referent: Jolver Mendoza
- Auf Einladung von Café Chavalo
- Der Vortrag mit Diskussion findet in Spanisch mit Übersetzung statt.

CAFE CHAVALO

FAIRE WOCHE

WELTLADEN FAIR HANDELN

Fr **23.** | Sa **24.09.** – So **2.10.**

Eröffnung der Interkulturellen Woche

Vernissage & Ausstellung „Mein Weg nach Deutschland - Fluchtgeschichten“

Eine Veranstaltung des Willkommenscafés im Roncallihaus mit Unterstützung durch Geflüchtete

Gerade sind wieder viele Menschen auf der Flucht. Dieses Mal innerhalb Europas aus der Ukraine. Ihr Schicksal berührt die Menschen und eine große Welle an Solidarität und Hilfsbereitschaft ist zu spüren. Mit zunehmenden Flüchtlingszahlen von Geflüchteten aus Europa, werden aber immer öfter die vergessen, die schon seit einigen Jahren in unserer Gesellschaft leben und die zum Teil schlimmste Erlebnisse vor, während und auch nach der Flucht hinter sich haben und die weiterhin traumatisiert sind und unsere Unterstützung ebenso benötigen.

Menschen, die bis heute entweder mit der Angst leben, nie wieder in ihr Land zurück zu können oder eben dorthin zurück zu müssen, weil ihr Schicksal zu wenig bekannt und ihre Fluchtgründe nicht so klar ersichtlich sind, wie bei unmittelbaren Kriegsflüchtlingen.

Die Ausstellung soll an einigen Beispielen die Hintergründe der Flucht und den Weg nach Deutschland aufzeigen und dabei nicht nur für Verständnis für die Menschen werben, die ihre Heimat verlassen mussten und noch immer müssen, sondern unserer Gesellschaft auch den Spiegel vorhalten, dass es eben nicht möglich ist, pauschal nach dem Herkunftsland zu urteilen, ob jemand das Recht haben sollte, hier in Deutschland Schutz zu finden.

Gleichzeitig stellt sich die Ausstellung der Frage: Wie weit geht meine Nächstenliebe? Endet sie an den Grenzen Europas oder bin ich offen für jeden Menschen, der Schlimmes erlebt hat? Unabhängig von Religion, Hautfarbe und Nationalität? Und wann hört eine Heimat auf, sich wie Heimat an zu fühlen?

Foto: Gerd Altmann/Pixabay

Kontakt:
Viola Bischoff,
Leitung Willkommenscafé
Telefon 01516 8916668

- Vernissage am 23.09. um 19 Uhr mit den beteiligten Geflüchteten und geladenen Gästen
  Offizielle Eröffnung der Interkulturellen Woche 2022 in Stadt und Landkreis Wolfenbüttel
- Roncallihaus – Zugang Krumme Straße – Eintritt frei
- 24. September bis 2. Oktober Roncallihaus – Zugang Krumme Straße – Eintritt frei täglich von 10 – 12 Uhr und von 14 – 18 Uhr

REFUGEES WELCOME
Willkommens-Café
IM RONCALLIHAUS WOLFENBÜTTEL

Lesung „Mein Weg nach Deutschland – Fluchtgeschichten“ mit anschließendem Dialog

Eine Veranstaltung des Willkommenscafés im Roncallihaus mit Unterstützung durch Geflüchtete

Gerade sind wieder viele Menschen auf der Flucht. Dieses Mal innerhalb Europas aus der Ukraine. Ihr Schicksal berührt die Menschen und eine große Welle an Solidarität und Hilfsbereitschaft ist zu spüren. Mit zunehmenden Flüchtlingszahlen von Geflüchteten aus Europa, werden aber immer öfter die vergessen, die schon seit einigen Jahren in unserer Gesellschaft leben und die zum Teil schlimmste Erlebnisse vor, während und auch nach der Flucht hinter sich haben und die weiterhin traumatisiert sind und die unsere Unterstützung ebenso benötigen.

Menschen, die bis heute entweder mit der Angst leben, nie wieder in ihr Land zurück zu können oder eben dorthin zurück zu müssen, weil ihr Schicksal zu wenig bekannt und ihre Fluchtgründe nicht so klar ersichtlich sind, wie bei unmittelbaren Kriegsflüchtlingen.

Die Lesung erzählt die Fluchtgeschichten von Geflüchteten die heute in Wolfenbüttel leben und arbeiten. Dank ihrer Offenheit und Bereitschaft aus dieser Zeit zu berichten, ist eine Sammlung beeindruckender und berührender Geschichten entstanden, die zum Nachdenken anregen.

Kontakt:
Viola Bischoff,
Leitung Willkommenscafé
Telefon 01516 8916668

- die Lesungen eignen sich für Schulklassen ab Mittelstufe, Erwachsenengruppen, Vereine und Verbände
- die Absprache erfolgt telefonisch nach Verfügbarkeit
- zu diversen Terminen nach Absprache an Ihrem Wunschort
- Dauer zwischen 45 Minuten und 1,5 Stunden – kostenfrei

Foto: Gerd Altmann/Pixabay

REFUGEES WELCOME
Willkommens-Café
IM RONCALLIHAUS WOLFENBÜTTEL

Plakat- und Postkartenaktion „Ohne Vielfalt ist vieles nicht möglich“

Eine Veranstaltung der Caritas Wolfenbüttel in Kooperation mit:

- den ortsansässigen Migrationsberatungsstellen der Diakonie und des DRK
- der evangelischen Familien Bildungsstätte EFB
- dem MiteinanderBUNT e.V.
- dem Bildungszentrum des Landkreis Wolfenbüttel
- der Stadt Wolfenbüttel mit dem Willkommenscafé im Roncallihaus

Viele Geflüchtete sind in Deutschland in Bereichen tätig, die wir in unserer Gesellschaft dringend benötigen. Ob in der Gastronomie oder der Müllabfuhr, im Handwerk oder der Paketzustellung, der Migrationsberatung, dem Seniorenheim oder dem Rettungsdienst. Überall werden sind diese Menschen tätig, und halten damit unsere Wirtschaft mit am Laufen. Dies auf zu zeigen und damit für mehr Anerkennung der Geflüchteten in unserem Land zu sorgen, ist der Ansatz dieser Plakataktion.
Dank der Unterstützung durch DemokratieLeben! und Dank der Beteiligung der oben genannten Partner, sind so Fotos entstanden, die die Menschen dort zeigen, wo sie sind. Rädchen im Uhrwerk unserer Gesellschaft. Klein, aber notwendig um alles am Laufen zu halten.
Die Plakate sind im genannten Zeitraum im öffentlichen Raum und bei den beteiligten Partnern zu sehen. Die Postkarten werden verteilt.

Kontakt:
Christel Seigneur,
Flüchtlingsberaterin
Telefon 0171 8188379

caritas

Gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben!

Partnerschaft für Demokratie VIEL[FALT] TOLERANZ im Landkreis Wolfenbüttel

Nachhaltige mini-Meisterschaften beim SV Halchter

Eine Veranstaltung des SV Halchter

Die Tischtennis mini-Meisterschaften sind eine der erfolgreichsten Breitensportaktionen für Kinder im deutschen Sport überhaupt. Am Samstag, 24.09.2022 veranstaltet der SV Halchter in der „Alten Turnhalle“ des Gymnasiums Große Schule (Rosenwall 12) eine mini-Meisterschaft für ALLE Kinder aus Wolfenbüttel und Umgebung.
Mitspielen können ALLE Kinder im Alter von 12 Jahren oder jünger, gleichgültig ob die „Minis“ noch nie oder bereits häufiger zum Schläger gegriffen haben. Dabei dürfen sie schon Mitglied in einem Tischtennis-Verein sein, jedoch dürfen die Kinder keine Spielberechtigung für Punktspiele besitzen oder beantragt haben. Mädchen und Jungen spielen getrennt, jeweils unterteilt nach Altersklassen.
Der SV Halchter fördert ganz im Sinne seines Leitbildes (https://sv-halchter.com/leitbild/) Toleranz, gegenseitigen Respekt, Fairness, Integrität und Vielfalt und hat sich zum Ziel gesetzt, die mini-Meisterschaften möglichst „nachhaltig“ auszurichten.

Kontakt:
Klaus Richter
0151 54671196
E-Mail tischtennis@sv-halchter.com

- 10 Uhr
- „Alte Turnhalle“ Gymnasium Große Schule
- Ausstellung fairer Produkte/Sportartikel
- Anmeldungen nimmt der Abteilungsleiter Tischtennis des SV Halchter, Klaus Richter, bis zum 22.09.2022 entgegen.

mini-MEISTER-SCHAFTEN

FAIRE WOCHE

SVH 1926

Theaterfest 2022

Eine Veranstaltung des Kulturbüros der Stadt Wolfenbüttel

Nach 2-jähriger Pause freuen wir uns, Groß und Klein endlich wieder zum Theaterfest einzuladen. Alle sind herzlich willkommen. Es gibt Musik, Figurentheater, Akrobatik und vieles mehr zu sehen. Man kann auch an Workshops teilnehmen und selbst kreativ sein. Der Eintritt ist frei.

- Lessingtheater, Harztorwall 16
- 15 – 21 Uhr
- diverse Künstlerinnen und Künstler
- Infos unter: www.lessingtheater-wf.de
- Anmeldung nicht erforderlich

Kontakt:
Theaterkasse
Telefon 05331/86-501

Foto: Stadt Wolfenbüttel

LESSING THEATER WOLFENBÜTTEL

STADT WOLFENBÜTTEL

Radpilgertour von Braunschweig nach Wolfenbüttel

In der Klosterkirche Riddagshausen in Braunschweig findet am 25.09.2022 von 11 bis 12 Uhr ein Gottesdienst im Rahmen der Fairen Woche statt. Die Klosterkirche ist gleichzeitig Startpunkt für die gemeinsame Radtour über Salzdahlum nach Wolfenbüttel, die um 12. 00 Uhr beginnt. Personen, die nicht am Gottesdienst teilnehmen, können sich zu diesem Zeitpunkt der Tour anschließen. Nach einer Zwischenrast in Salzdahlum, wird die Gruppe am frühen Nachmittag mit fairem Kaffee und Kuchen vor dem Weltladen Wolfenbüttel begrüßt und eine Stafettenübergabe der Fairen Woche von Braunschweig nach Wolfenbüttel vollzogen. Spätestens um 15.30 Uhr startet der Rückweg nach Braunschweig.

Kontakt:
Matthias Knoche Herwig
E-Mail: m.knoche-herwig@weltladen-wf.de

- 11 – 17 Uhr
- Start um 12 Uhr: Klosterkirche Riddagshausen
  St. Mariae, Klostergang 64, 38104 Braunschweig

FAIRE WOCHE

WELTLADEN FAIR HANDELN

Interkulturelles Café im Willkommenscafé im Roncallihaus

Eine Veranstaltung des Willkommenscafés im Roncallihaus

Das Willkommenscafé im Roncallihaus ist ein niederschwelliges Begegnungsangebot für Menschen aller Herkunft unabhängig von Sprache, Religion, Bildung und Geschlecht. Es richtet sich an Menschen aller Länder und bietet eine Möglichkeit zum Austausch für Menschen mit und ohne Migrationshintergrund. Dabei stehen der faire, freundliche und offene Umgang miteinander und das sich auf Augenhöhe begegnen im Vordergrund.

© Pixabay

Das Willkommenscafé besteht seit Oktober 2015. Anfänglich geschaffen für die Geflüchteten der damaligen Zeit, besuchen heute auch Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine und Menschen mit langer Einwanderungsgeschichte, die zum Teil schon mehr als 20 Jahre und länger in Deutschland sind, das Café.

Neben der Begegnung mit BürgerInnen aus Stadt und Landkreis stehen der Austausch der Menschen mit Migrationshintergrund untereinander und die Möglichkeit, schnell und unbürokratisch Hilfe bei den unterschiedlichsten Fragen des Lebens zu bekommen, im Vordergrund.

Inzwischen besuchen Menschen aus Deutschland, Syrien, Pakistan, Afghanistan, dem Iran, dem Irak, der Elfenbeinküste, aus Guinea, aus dem Sudan, aus der Ukraine, aus der Türkei, aus dem Südsudan, aus Spanien, Portugal und Rumanien, aus Weißrussland, England, dem Libanon, Algerien, Liberien, Ungarn, Palästina und Ruanda regelmäßig oder unregelmäßig das Willkommenscafé.

Im Rahmen der Interkulturellen Woche soll diese kulturelle Vielfalt im Mittelpunkt stehen. Angeboten werden neben Gesprächen und Kontakten auch verschiedene landestypische Speisen.

- 13.30 – 16.30 Uhr
- Roncallihaus, Zugang Krumme Straße
- Mitveranstalter: Diakonie Wolfenbüttel, Caritasverband Wolfenbüttel, St. Petrus, Propstei Wolfenbüttel und Stadt Wolfenbüttel
- es besteht die Möglichkeit die Ausstellung „ Fluchtgeschichten-Mein Weg nach Deutschland“ zu besuchen

Kontakt:
Viola Bischoff,
Leitung Willkommenscafé
Telefon 01516 8916668

© Pixabay

REFUGEES WELCOME
Willkommens-Café
IM RONCALLIHAUS WOLFENBÜTTEL

Mo **26.09.**

Interkultureller Elternstammtisch

Eine Veranstaltung der Evangelischen Familienbildungsstätte in Kooperation mit der Stadt Wolfenbüttel

Im Rahmen der Interkulturellen Woche wollen wir den Eltern-Stammtisch öffentlich mitten in der Stadt abhalten und uns in einer vielfältigen Elternrunde über Alltagsthemen in der Familie austauschen. Dazu sind alle Väter und Mütter herzlich eingeladen, ihre Themen in die Runde einzubringen.

Kontakt:
Matthias Bosse, Stadt Wolfenbüttel
Telefon 01515 2606117

- 17 – 19 Uhr
- Kommisse, Kommissstraße 5, Wolfenbüttel
- Anmeldung nicht erforderlich

FAMILIE Vielfalt verbindet

STADT WOLFENBÜTTEL

Mi **28.09.**

Komm mit ins Bürger Museum!

Eine Veranstaltung der vhs Landkreis Wolfenbüttel in Kooperation mit dem Bürger Museum und dem SALAWO-Bürgertreff

Gemeinsam wollen wir ins Bürger Museum gehen und uns dort ein Objekt aussuchen, das uns gut gefällt. Jedes Objekt ist dort mit Worten genau beschrieben und wir lernen es erst einmal kennen. Dann suchen wir gemeinsam nach einer neuen Form der Präsentation. Du könntest z.B. den Präsentations-Text neu bzw. mit eigenen Worten schreiben, oder auch einen Text in Deiner Muttersprache dazuschreiben. Du könntest aber mit Stift und Papier etwas dazu zeichnen, was Du vermisst oder etwas, was Du in Deinen Erinnerungen findest oder ein Lied damit verbinden. Die Ergebnisse werden gesammelt und anschließend auf der Homepage der vhs veröffentlicht. Auch eine Umsetzung im Museum ist angedacht.
Alle Bürger*innen mit Lust auf Begegnung und Austausch sind herzlich eingeladen.

Kontakt:
Sabine Flomm, vhs
Telefon 01758 3733970

Foto: Museum Wolfenbüttel

- 9.30 –12.30 Uhr
- Bürger Museum, Prof.-Paul-Raabe-Platz 1
- Anmeldung in der vhs gewünscht: Tel. 05331 84 150, E-Mail: a.reineke@lk-wf.de
- Teilnahme kostenfrei

vhs Volkshochschule Bildungszentrum Landkreis Wolfenbüttel

Salawo

„Alle vereint unter dem Grundgesetz“

Eine Veranstaltung des BIZ, Stabstelle Integration und Gesellschaft + Partnerschaft für Demokratie/ Demokratie leben!

„Die Würde des Menschen ist unantastbar“ (Art 1 (1) GG)
„Die Freiheit der Person ist unverletzlich“ (Art 2 (2) GG).

Das Grundgesetz ist eine wunderbare Grundlage für das Zusammenleben in Deutschland. Es schützt, verpflichtet, weist auf Pflichten und Rechte hin – für jede*n Bürger*in genauso wie für den Staat. Es kursieren Vorurteile, dass das Grundgesetz nicht von allen Mitbürger*innen gleichermaßen angenommen wird. Dieses Angebot setzt hier an. Denn: das Grundgesetz begeistert und schützt auf Deutsch, aber auch u.a. auf Arabisch, Russisch, Kurdisch, Türkisch, Ukrainisch, Persisch, Tigrinya! **#offengeht!**
Konkret gibt es die Möglichkeit, an einem Wochenmarktstand über Grundgesetz, Mehrsprachigkeit und Vielfalt in den Austausch zu kommen. Nehmen Sie dabei eine mit Auszügen des Grundgesetzes mehrsprachig bedruckte Baumwolltasche mit. Wer möchte, kann auch die Tasche selbst bedrucken! Das Angebot ist kostenlos.

Kontakt: G. El Boustami
Telefon: 01515 4770206

- 10 – 13 Uhr
- Stadtmarkt Wolfenbüttel, Wochenmarkt

Gefördert vom
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
im Rahmen des Bundesprogramms
Demokratie leben!
Landkreis Wolfenbüttel

Mi **28.09.**

Bastelnachmittag für Kinder

Eine Veranstaltung des Stadtteiltreffs Auguststadt

Am 28.09.2022 findet eine bunte Bastelaktion im Stadtteiltreff „Auguststadt“ statt, dabei haben Kinder und Jugendliche die Möglichkeit verschiedene kreative Ideen umzusetzen und unter Anleitung zu basteln. Für Snacks und Getränke ist gesorgt.

Kontakt:
Jana Umlauft und Marleen Wagener
Telefon 0151 17594699 und 0160 91224681

- 15.30 – 17 Uhr
- Stadtteiltreff Auguststadt, Dr. Heinrich-Jasper-Str. 22, Wolfenbüttel
- keine Anmeldung erforderlich

STADTTEILTREFF AUGUSTSTADT

„Vom Anfang bis zum Ende“ - ein interkultureller Blick auf Leben und Tod

Eine Veranstaltung der Evangelischen Familienbildungsstätte in Kooperation mit dem Elternnetzwerk MEN und dem Rat der Muslime, Braunschweig

Foto: Dirk Wouters/Pixabay

Mit der Geburt heißen wir Menschen willkommen in unserer Welt und am Ende des Lebens müssen wir Abschied nehmen. Wie werden diese besonderen Lebensereignisse im Christentum und Islam begleitet, was gibt es für Rituale? Wie hat sich der Umgang mit Tod und Trauer in Deutschland verändert, besonders mit den Einschränkungen der Coronabestimmungen? Über diese Fragen wollen wir uns im Gespräch austauschen und bei einem Besuch auf dem Hauptfriedhof in Braunschweig auf Spurensuche gehen.

Kontakt:
Vita Feldmane-Millere, Ute Klinge
Telefon 05331 802-450

- 28.09.2022 von 17 – 18.30 Uhr
  Gesprächsabend in der Caféteria der efb, Evangelische Familien-Bildungsstätte, Dietrich-Bonhoeffer-Str. 1a, Wolfenbüttel
- 01.10.22 von 10.30 – 12 Uhr, Hauptfriedhof Braunschweig, Gräberfeld für Muslime Nr. 83, Seiteneingang Brodweg
- Telefonische Anmeldung erforderlich

Evangelische Familien-Bildungsstätte

Rat der Muslime in Braunschweig

Kultureller Abend

Eine Veranstaltung der Kulturellen Vielfalt, Kreisjugendpflege Wolfenbüttel

Die Kulturelle Vielfalt lädt euch zu einem Kulturellen Abend ein!

Am Donnerstag, den 29. September möchten wir zu einem Austausch zum Thema Vorurteile in der Gesellschaft anregen. Dies wird begleitet von einer Seminargruppe der Diakonie, die sich aktiv mit dieser Thematik beschäftigt hat. Mit Hilfe der spannenden Methode der „Vorurteils Mauer“ wird der Abend informativ und interaktiv gestaltet. Wir freuen uns auf euch!

Kontakt:
Melisa Ucak
Telefon 01577 7023813

- 17 – 20 Uhr
- Räume der Kreisjugendpflege, Im kalten Tale 30
- Keine Anmeldung erforderlich

Landkreis Wolfenbüttel

Workshop „Kräutersalz herstellen im Bunten Garten“

Eine Veranstaltung des Vereins „Miteinander BUNT e.V.“

Im Gemeinschaftsgarten von MiteinanderBUNT e.V. treffen sich regelmäßig Menschen aus unterschiedlichen Herkunftsländern und Kulturen zur gemeinschaftlichen Gartenarbeit.

Jeden Samstag zwischen 10.30 und 14 Uhr steht Gärtnern und mehr auf dem Programm. Im Rahmen der interkulturellen Woche können die Besucher*innen im Bunten Garten Kräutersalz aus frischen Kräutern selbst herstellen, den Garten und die Gärtner*innen kennenlernen und sich über MiteinanderBUNT e.V. informieren.

Kontakt:
Claudia Heyden-Rynsch
Telefon 01575 8261806

- 15.30 – 17 Uhr
- Bunter Garten im KGV Dettum, Wolfenbütteler Straße
- Keine Anmeldung erforderlich

Miteinander BUNT

Vortrag „Kritischer Konsum sowie nachhaltige Lieferketten und Kleidung“ mit anschließender Kleidertauschparty

Stadtteiltreff die Ulme und Bürgerinitiative MITeinander in WF

- 15 Uhr (Vortrag), Referentin: Helen Strauss, CIR, Christliche Initiative Romero,
- 16 – 18 Uhr Kleidertausch
- Ulme, Ulmenweg 2 b, 38302 Wolfenbüttel
- Anmeldung unter Telefon 05331 84-147 oder per E-Mail an stadtteiltreff@lk-wf.de

Kontakt:
Susanne Pensler
Telefon 05331 84-147

FAIRE WOCHE

Stadtteiltreff Die Ulme

Fr **30.09.**

Theaterstück „Walzer ins Nirgendwo“ – Theater in der List, Hannover

Eine Veranstaltung des Caritasverband für Stadt und Landkreis Wolfenbüttel e.V.

Es ist plötzlich Krieg
„Irgendwo im Nirgendwo“ begegnen sich eine junge Frau und ein Großvater, die verzweifelt sind. Er sucht nach seiner kleinen Enkelin, die in den Wirren eines Bombenalarms verloren gegangen ist. Sie bedeutet ihm alles, ist doch schon die Mutter, seine Tochter, umgekommen. Die junge Frau bangt um ihre Zukunft, und um die Zukunft ihres noch nicht geborenen Kindes. Nun sitzen sie hier im Nirgendwo und warten auf die Rückfahrt. Sie hoffen und bangen, träumen und verzweifeln. Wird der Frieden irgendwann kommen? Muss man dafür nicht auch kämpfen, wie der Freund der jungen Frau, der damit aber riskiert, dass sein Kind keinen Vater haben wird? Lassen wir uns als alte überzeugte Pazifisten von diesen jungen Männern nicht den „Arsch“ retten, und nehmen in Kauf, dass sie für uns und unsere Demokratie sterben?

- 18 – 19.30 Uhr
- St. Trinitatis, Holzmarkt
- Keine Anmeldung erforderlich

Kontakt:
Christel Seigneur
Telefon 0171 8188379

Foto: Theater in der List

Mo **03.10.**

Tag der offenen Moschee

Eine Veranstaltung der Türkisch-Islamischen Gemeinde zu Wolfenbüttel e.V. – Grüne Moschee

Auch in diesem Jahr beteiligt sich die Türkisch-Islamische Gemeinde in Wolfenbüttel wieder an der Interkulturellen Woche. Erneut bildet der „Tag der offenen Moschee“ am 3. Oktober den Abschluss der Interkulturellen Woche in Wolfenbüttel.

Der Tag der offenen Moschee in Deutschland ist ein seit 1997 bestehender, jährlich fest terminierter Veranstaltungstag, der am 3. Oktober , dem Tag der Deutschen Einheit stattfindet. Das Datum wurde nach Angaben des Zentralrats der Muslime in Deutschland bewusst gewählt, um das Ziel einer religionsübergreifenden Verständigung zu verdeutlichen. Zudem soll das Selbstverständnis der Muslime, Teil des 1990 wiedervereinigten deutschen Staates zu sein, und die Verbundenheit mit allen nicht-muslimischen Bewohnern Deutschlands zum Ausdruck gebracht werden.

- 13 – 15 Uhr Moscheeführung
- Schützenstraße 37, 38304 Wolfenbüttel
- Möglichkeit für Fragen der Besucher im Anschluss
- Tee, Kaffee und Köstlichkeiten
- Keine Anmeldung erforderlich

Kontakt:
Telefon 05331 5898

Das Programm im Überblick

Tag	Zeit	Veranstaltung	S
Fr **23.09**	19 Uhr	Vortrag „Fairer Bio Kaffeeanbau in Nicaragua – ein Kaffeebauer berichtet“	7
	19 Uhr	Eröffnung Vernissage zur Ausstellung „Mein Weg nach Deutschland – Fluchtgeschichten“ und Eröffnung der Interkulturellen Woche	8
Sa **24.09**	10 Uhr	Nachhaltige mini-Meisterschaften beim SV Halchter	13
	15 Uhr	Theaterfest	14
So **25.09.**	11 Uhr	Radpilgertour von Braunschweig nach Wolfenbüttel	15
Mo **26.09.**	13.30 Uhr	Interkulturelles Café im Willkommenscafé im Roncallihaus	16
	17 Uhr	Interkultureller Elternstammtisch	18
Di **27.09.**	13.30 Uhr	Interkulturelles Café im Willkommenscafé im Roncallihaus	16
Mi **28.09.**	9.30 Uhr	Komm mit ins Bürger Museum!	19
	10 Uhr	„Alle vereint unter dem Grundgesetz“	20
	13.30 Uhr	Interkulturelles Café im Willkommenscafé im Roncallihaus	16
	15.30 Uhr	Bastelnachmittag für Kinder	21
	17 Uhr	„Vom Anfang bis Ende“ – ein interkultureller Blick auf Leben und Tod Gesprächsabend	22
Do **29.09.**	17 Uhr	Kultureller Abend	23
Fr **30.09.**	15 Uhr	Workshop „Kräutersalz selbstgemacht“	24
	15 Uhr	Vortrag „Kritischer Konsum und nachhaltige Lieferketten“	25
	18 Uhr	Theaterstück „Walzer ins Nirgendwo“ – Theater in der List, Hannover	26
Sa **01.10.**	10.30 Uhr	„Vom Anfang bis Ende“ – ein interkultureller Blick auf Leben und Tod Besuch auf dem Hauptfriedhof in Braunschweig	22
Mo **03.10.**	13 Uhr	Tag der offenen Moschee	28

Durchgehende Termine

Fr **23.09.** – So **02.10.**	Ausstellung „Mein Weg nach Deutschland – Fluchtgeschichten“	8
	Lesungen zur Ausstellung für Schulklassen ab Mittelstufe, Erwachsenengruppen, Vereine und Verbände, nach Absprache	10
	Plakat- und Postkartenaktion „Ohne Vielfalt ist vieles nicht möglich“	12

Wir danken folgenden Partnern und Einrichtungen für die Teilnahme an und Unterstützung der interkulturellen Woche:

- Weltladen Wolfenbüttel, Okerstraße 10, 38300 Wolfenbüttel
- Verein Werkstatt Solidarische Welt
- Café Chavalo eG, Leipzig
- Willkommenscafé im Roncallihaus, Zugang Krumme Straße
- Katholische Pfarrei St. Petrus, Harztorwall 2, Wolfenbüttel
- Caritasverband für Stadt und Landkreis Wolfenbüttel, Krumme Straße 56, Wolfenbüttel
- Diakonie im Braunschweiger Land, Standort Wolfenbüttel, Harzstraße 1, Wolfenbüttel
- Deutsches Rotes Kreuz Wolfenbüttel, Dietrich-Bonhoeffer-Straße 8, Wolfenbüttel
- MiteinanderBUNT e.V., Sickte
- Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Wolfenbüttel
- SV Halchter von 1926 e.V.
- Gymnasium Große Schule
- Lessingtheater Wolfenbüttel, Harztorwall 16, Stadt Wolfenbüttel
- Kulturbüro der Stadt Wolfenbüttel, Stadtmarkt 3 – 6, Wolfenbüttel
- Klosterkirche Riddagshausen St. Mariae, Klostergang 64, Braunschweig
- efb, Evangelische Familien-Bildungsstätte, Dietrich-Bonhoeffer-Str. 1 a, Wolfenbüttel
- Stabsstelle Integration Stadt Wolfenbüttel, Stadtmarkt 3–6 , Wolfenbüttel
- vhs des Landkreis Wolfenbüttel, Harzstraße 2–5, Wolfenbüttel
- Salawo Bürgertreff, Dr.-Heinrich-Jasperstraße 51, Wolfenbüttel
- Bürger Museum Stadt Wolfenbüttel, Prof.-Paul-Raabe-Platz 1, Wolfenbüttel
- BIZ, Stabsstelle Integration und Gesellschaft, Harzstraße 2–5, Wolfenbüttel
- Kulturelle Vielfalt, Kreisjugendpflege Wolfenbüttel, Im kalten Tale 30, Wolfenbüttel
- Stadtteiltreff Auguststadt, Dr.-Heinrich-Jasperstraße 22, Wolfenbüttel
- Elternnetzwerk MEN, Regionalnetzwerk Wolfenbüttel
- Rat der Muslime in Braunschweig
- Stadtteiltreff die Ulme, Ulmenweg 2, Wolfenbüttel
- Bürgerinitiative Miteinander in Wolfenbüttel
- Theater in der List, Spichernstraße 13, Hannover
- St. Trinitatis, Holzmarkt, Wolfenbüttel
- ev.-luth. Propstei Wolfenbüttel, Neuer Weg 90, Wolfenbüttel
- Türkisch-Islamische Gemeinde zu Wolfenbüttel e.V. - Grüne Moschee, Schützenstraße 37,Wolfenbüttel
- King Lion

- sowie den Geflüchteten, die sich an der Ausstellung „Mein Weg nach Deutschland – Fluchtgeschichten“ mit ihren Geschichten beteiligen

- und allen weiteren Partnern und Einrichtungen, die in der Interkulturellen Woche die Veranstaltung durch den Aushang von Plakaten und Bannern unterstützen

STADT WOLFENBÜTTEL

Landkreis Wolfenbüttel